

## **SKF Verhaltenskodex**

Damit ein internationales Unternehmen wie SKF auf Dauer erfolgreich ist, ist es unumgänglich, dass die Organisation und jeder einzelne Mitarbeiter bei der Erfüllung seiner Pflichten als wirtschaftlich, sozial und ethisch verantwortungsbewusst wahrgenommen werden. Das ist die einzige Möglichkeit, eine dauerhafte, positive und akzeptable finanzielle und soziale Entwicklung zu gewährleisten.

SKF hat die vier wichtigsten Verantwortungsfelder für sich definiert: Verantwortung gegenüber den Kunden, den Mitarbeitern, den Anteilseignern und der Gesellschaft.

Für diese Vereinbarung haben wir den Teil aus dem SKF Verhaltenskodex kopiert, der die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern wiedergibt.

### **Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern**

#### **Arbeitsethik**

Die Mitarbeiterführung und die Beziehung der SKF Mitarbeiter untereinander sind auf unsere vier Grundwerte gestützt. Unter anderem erfordern es diese Werte, dass

- alle Mitarbeiter gleich, fair und mit Respekt behandelt werden, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, Behinderung, Kaste, Religion, sexueller Orientierung, Mitgliedschaft in Gewerkschaften oder politischer Ausrichtung.
- SKF sich nicht an Zwangsarbeit beteiligen oder diese unterstützen wird und kein Mitarbeiter gezwungen wird, "Pfänder" oder Personalausweise zu hinterlegen, wenn er die Arbeit bei SKF aufnimmt.
- SKF sich nicht an Kinderarbeit beteiligen oder diese tolerieren wird. Als Kind definiert ist jede Person jünger als 15 Jahre; Ausnahmen sind lokale Regelungen, die das gesetzliche Mindestalter für die Arbeitsaufnahme oder das Alter der Schulpflicht in dem jeweiligen Land höher ansetzen. Es gilt das jeweils höhere Alter. Wenn jedoch vor Ort in Übereinstimmung mit den für Entwicklungsländer geltenden Ausnahmen gemäß der ILO Konvention 138 das Mindestalter nur 14 Jahre ist, dann gilt das niedrigere Mindestalter.
- SKF das Recht aller Mitarbeiter, sich in Gewerkschaften ihrer Wahl zusammen zu schließen oder solchen beizutreten und kollektiv in Tarifverhandlungen einzutreten, respektiert. SKF stellt sicher, dass die offiziellen Vertreter solcher Gewerkschaften nicht diskriminiert werden und dass diese Vertreter Zugang zu den Gewerkschaftsmitgliedern und zu deren Arbeitsplätzen haben.
- SKF sicherstellt, dass Löhne und andere entsprechenden Leistungen mindestens den gesetzlichen oder Industriestandard erfüllen.
- SKF alle anzuwendenden Gesetze und Industrienormen im Hinblick auf die Arbeitszeit in allen Ländern, in denen sie vertreten ist, einhält.
- SKF sich verpflichtet, allen Mitarbeitern sichere und gesunde Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. SKF ist nach ISO 14.001 zertifiziert. Das Ziel der SKF Gruppe in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit ist, arbeitsbedingte Unfälle und Verletzungen nicht nur zu reduzieren, sondern gänzlich zu beseitigen. (siehe auch dazu SKF Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitspolitik / Jahresumweltbericht der SKF Gruppe).

- SKF danach strebt, allen Mitarbeitern, gute Möglichkeiten für eine Weiterbildung im Sinne umfassenderer Aufgaben und einer größeren Verantwortung zu geben, die in einem individuellen Entwicklungsplan niedergeschrieben sind.

- SKF allen Mitarbeitern eine faire Chance im Wettbewerb um offene Stellen gibt. Wenn nicht anders in der nationalen Gesetzgebung vorgeschrieben, dürfen nur die maßgeblichen Kenntnisse und Kompetenzen als Differenzierungsfaktor bei der Auswahl der richtigen Person für die zu besetzende Position zugrunde gelegt werden.

- SKF sicher stellt, dass die Registrierung, Verwaltung und Nutzung von Mitarbeiterdaten mit höchster Vertraulichkeit behandelt wird und die lokalen Gesetze beachtet werden.

Alle Mitarbeiter haben die Verpflichtung, den SKF Verhaltenskodex einzuhalten. Das Group Management und das Präsidium des World Works Council werden die Einhaltung des SKF Verhaltenskodex regelmäßig überwachen.

Göteborg, 1. November 2003

**Bengt Olof Hansson**  
Senior Vice President  
Group Quality & Human Resources

**Kennet Carlsson**  
Chairman of the SKF branches  
of the European Metalworkers Federation